

Vorlage Nr. IV - K 17/2022-1		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Kultur.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Anerkennung eines überplanmäßigen befristeten Bedarfes 0,5 Stelle im Kulturamt

A Problem

Ausgehend von dem 200. Jubiläum Bremerhavens im Jahr 2027 führt das Kulturressort seit dem Jahr 2019 unter dem Titel „Die Reise zur Seele der Stadt“ im Zwei-Jahres-Turnus eine Veranstaltungsreihe durch, die in das große Stadtjubiläum münden wird. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger Bremerhavens zu erreichen und sie mit unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten auf die Besonderheiten und Qualitäten ihrer Stadt aufmerksam zu machen. Über eine breite Beteiligung vieler Partner und Akteure aus unterschiedlichsten Milieus soll ein neues (Selbst)-Bewusstsein für die Stadt geschaffen werden. Über identitätsstiftende Aktionen sollen die Bremerhavenerinnen und Bremerhavener ihre Stadt neu entdecken, sich für sie begeistern – eine Begeisterung, die sie als Botschafter der Stadt auch nach außen tragen werden.

Dabei war von Anfang an das Ziel, nach und nach den Kreis der Beteiligten zu erweitern, ein Netzwerk zu knüpfen und so dem Stadtjubiläum im Laufe der Jahre eine größere Sichtbarkeit zu verschaffen.

Die Veranstaltungsreihe „Die Reise zu Seele der Stadt“ hatte ihren Auftakt am 1. Mai 2019 mit dem „Lustwandel“ – einem Veranstaltungsformat, mit dem man sich zu den Ursprüngen der Stadtgründung, an historisch relevante Orte der Stadt begeben hat, die von Tanzschaffenden Bremerhavens (TSG, Salsa und Mehr, TanzEtage, Horo, bulgarischer Tanzverein u.a.) erobert und bespielt wurden. Weitere Veranstaltungen wie das z.B. Hafenkneipenfestival in Leher Eckkneipen folgten.

Im Jahr 2021 konnten coronabedingt keine Großveranstaltungen stattfinden, es wurden lediglich Rundgänge durch das TIVOLI konzipiert und angeboten.

Für das nächste „Reisejahr“ 2023 hat sich mittlerweile das Netzwerk Stadtjubiläum um zahlreiche Kultureinrichtungen und Akteure erweitert und plant einen ganzen Veranstaltungsreigen. So wird die Stadtbibliothek im kommenden Jahr 150 Jahre alt und will dieses Jubiläum u.a. mit dem 100. Geburtstag von Thieles Garten koppeln sowie einen stärkeren Fokus auf die Stadtteilbibliothek Leherheide legen. Auch die Galerie Goethe 45 wird den Geburtstag von Thieles Garten aufnehmen. Das Stadtarchiv arbeitet in einem laufenden Prozess am Stadtlexikon, in dem Bürgerinnen und Bürger Beiträge zur Stadtgeschichte liefern und somit ihren persönlichen Blick auf die Stadt werfen. Dieser Ansatz soll im kommenden Jahr in Kooperation mit dem Jugendamt und der Kulturellen Bildung verstärkt an junge Menschen herangetragen werden und u.a. filmisch in Form von Videoclips umgesetzt werden.

Das Kulturamt wird seine Veranstaltungen schwerpunktmäßig der Sparte Film widmen. So ist

unter dem Titel „Die letzten ihrer Art“ eine Dokumentation über die beiden Urväter der Wissenschaftslandschaft Bremerhaven, Dr. Gotthilf Hempel und Günter Behrmann, in Arbeit. In Kooperation mit dem Studiengang Digitale Medien der Hochschule ist zum 1. Mai eine künstlerische Illumination von historisch relevanten Gebäuden geplant. Im November soll ein internationales Filmfest stattfinden unter Einbindung der kleinen verborgenen Kinosäle, die die Stadt hat – z. B. im Historischen Museum oder im Deutschen Auswandererhaus. Dazu passt ein weiteres Jubiläum – 2023 wird das Kommunale Kino 50 Jahre alt. Stadttheater, Stadtbibliothek, Kunstverein und Kulturamt planen gemeinsam zur Belebung der Innenstadt im Sommer eine mehrwöchige Bespielung des Theodor-Heuss-Platzes.

Die Stränge für diese Aktivitäten laufen beim Kulturamt zusammen und müssen hier koordiniert, aber auch sichtbar gemacht und vermarktet werden. Dazu reichen die derzeitigen personellen Kapazitäten im Kulturamt allerdings nicht aus.

B Lösung

Es wird eine 0,5 befristete überplanmäßige Stelle geschaffen, die die unterschiedlichen Aktivitäten koordiniert, weitere Partner:innen anspricht, die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt und Drittmittelakquise betreibt (siehe anliegende Stellenbeschreibung).

Die Stelle wird bis zum Ende des Jahres 2027 befristet. Die Unterbringung kann in den Räumlichkeiten des Kulturamtes im Dienstleistungszentrum Grünhöfe erfolgen.

Die Magistratskanzlei wurde beteiligt und hat aus organisatorischer Sicht einen 0,5 überplanmäßigen befristeten Bedarf befürwortet. In Abstimmung mit dem Personalamt und den übrigen Ämtern des Dezernats IV wird ein Vorschlag entwickelt, wie die Stelle aus nicht besetzten kommunal finanzierten Stellen(anteilen) innerhalb des Dezernats IV finanziert werden kann.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag mit Befristung zum 31.12.2027 zu stellen.

C Alternativen

Es wird keine Stelle geschaffen. Es kann keine angemessene Koordinierung und Vermarktung stattfinden.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Eine Bewertung der überplanmäßigen Stelle durch das Personalamt ist noch nicht erfolgt. Erwartet wird eine Eingruppierung nach EG 10 TVöD/VKA. Auf Grundlage der durchschnittlichen Personalkosten sind Personalkosten in Höhe von rund 30.000 € zu veranschlagen.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht. Für eine Genderrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Auswirkungen auf ausländische Mitbürger/innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Magistratskanzlei, das Personalamt und die Stadtkämmerei wurden beteiligt. Im Rahmen der Stellenbewertungsverfahren werden auch die Mitbestimmungsorgane beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung geeignet. Die Veröffentlichung erfolgt nach dem BremIFG durch das Dezernat IV.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt der Anerkennung eines bis 31.12.2027 befristeten überplanmäßigen anerkannten Bedarfes für eine 0,5 Stelle Sachbearbeiter:in Veranstaltungskoordination für die Veranstaltungsreihe „Die Reise zur Seele der Stadt“ (Entgeltgruppe 10 TVöD/VKA, vorbehaltlich Bewertung) im Kulturredienst zu und spricht sich für die Weiterleitung des Antrags an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Zum Stellenplan 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag mit Befristung zum 31.12.2027 zu stellen.

Frost
Stadtrat

Anlage: Stellenbeschreibung Sachbearbeiter:in Veranstaltungskoordination